

Zeitzeichen

Deutscher lokaler Nachhaltigkeitspreis 2008 ausgeschrieben

Der Deutsche Lokale Nachhaltigkeitspreis will beispielhaftes Engagement für eine lebenswerte Zukunft ins öffentliche Bewusstsein rücken. Vorbildliche Initiativen werden durch die Preisverleihung öffentlich anerkannt. Der Preis dient der Anerkennung geleisteter Arbeit von Einzelpersonen, Initiativen, Unternehmen und Kommunen.

Zeitzeichen

Zukunftspreis – Ideen 2008 ausgeschrieben

Der Zukunftspreis – Ideen 2008 wird erstmals vergeben. Ihn können neue Projekte und Ideen erhalten die 2009 umgesetzt werden sollen. Er bezieht sich auf die Kategorien:

- Lokaler Klimaschutz
- Bildung für Nachhaltigkeit
- Nachhaltige Stadt- und Gemeindeentwicklung

Vergabekriterien – die Projekte leisten:

- einen spezifischen und innovativen Beitrag zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung in den Kommunen,
- integrieren möglichst die Nachhaltigkeitsdimensionen Ökonomie, Ökologie und Soziales, Geschlechtergerechtigkeit und Eine Welt,
- fördern die lokale Vernetzung beispielsweise in Agenda 21-Prozessen,
- die Erfahrungen sind übertragbar

Die Bewerbung kann durch Eigenbewerbung oder auf Vorschlag Dritter erfolgen. Sie ist auf dem Formular für die den Zeitzeichen-Preis an die Grüne Liga Berlin e.V. bzw. auf dem Formular für den Zeitzeichen-Ideen 2008-Preis an die Deutsche Umwelthilfe zu richten.

Der Zeitzeichen-Preis ist mit insgesamt 10.000 Euro dotiert.

Die Sieger des Zeitzeichen – Ideen Preises erhalten außerdem eine Projektberatung durch die Deutsche Umwelthilfe und werden in einer Publikation vorgestellt.

Einsendeschluss für beide Wettbewerbe ist der 30.06.2008

Anlagen: Formular Zeitzeichen Preis Grüne Liga
Formular Zeitzeichen Ideen-Preis 2008 der Deutschen Umwelthilfe

Klimaschutz-Initiative CO₂NTRA Ausschreibung 2008

Auch in diesem Jahr fördert die ISOVER Klimaschutz-Initiative CO₂NTRA gute Klimaschutzideen.

Es werden Ideen und Projekte gesucht, die sich mit der CO₂-Reduzierung durch:

- energetisches Bauen und Modernisieren
- klimaneutrales Handeln im täglichen Leben oder
- Energieeffizienz in Schulen beschäftigen.

Konzepte und Maßnahmen, die CO₂-Einsparungen durch zukunftsweisende Umsetzungsmethoden und Innovationen erzielen sind besonders gefragt. Bewerben können sich alle Organisationen und Personen die sich mit ihren Projekten für den Klimaschutz einsetzen.

Die Bewerbungsunterlagen und Informationen sind im Internet erhältlich unter www.contra-co2.de

Für die Förderung der Klimaschutzprojekte steht ein Gesamtetat von 200.000 Euro zur Verfügung. Zusätzlich werden Förderpreise von insgesamt 10.000 Euro für clevere Klimaschutzideen verliehen.

Einsendeschluss für die Klimaschutz-Initiative CO₂NTRA ist der 11.07.2008

Anlagen: Bewerbungsunterlagen

Förderprogramm „KLIMASCHUTZ-PLUS“ für 2008

Im Rahmen des Förderprogramms "Klimaschutz-Plus" des Umweltministeriums Baden-Württemberg konnten das Kommunale CO₂-Minderungsprogramm und die Förderung für Kommunale Modellprojekte für das Jahr 2008 wieder gestartet werden.

Die Förderbedingungen, Antragsformulare, die Änderungen gegenüber 2007 sowie weitere Informationen zu diesen Programmteilen finden Sie wie gewohnt im Internet unter: <http://www.klimaschutz-plus.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/6155/> (dort unter "Kommunales Programm").

Die Entgegennahme und Prüfung von Anträgen im Kommunalen CO₂-Minderungsprogramm liegt wie gehabt in der Hand der KEA (Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg GmbH). Die Fördersystematik und die Förderhöhe (50 Euro pro vermiedener Tonne CO₂, maximal 20 % der Investitionen, maximal 150.000 Euro bzw. bei Freizeiteinrichtungen maximal 75.000 Euro) bleiben im Grundsatz erhalten.

Auch das „**Allgemeine Programm**“ wurde für 2008 (in allen drei Programmteilen) gestartet.

Die Förderbedingungen, Antragsformulare sowie weitere Informationen zu diesen Programmteilen (CO₂-Minderungsprogramm für investive Klimaschutzmaßnahmen an Nichtwohngebäuden, Beratungsprogramm zur Förderung von integralen Energiediagnosen für Nichtwohngebäude sowie Förderung von Modellprojekten) finden sich wie gewohnt im Internet unter:

<http://www.klimaschutz-plus.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/6155/> (dort unter "**Allgemeines Programm**").

Antragsberechtigt sind kleine und mittlere Unternehmen (KMU), kirchliche Einrichtungen und ggf. auch Privatleute (zumindest als Eigentümer oder Besitzer von Nichtwohngebäuden).

Der Start des Kommunalen Beratungsprogramms (Förderung für Energiediagnosen, Teilnahme am eea® sowie für die Neugründung von regionalen Energieagenturen) wird noch im Laufe des Frühjahrs erwartet.

Kontakt / weite Informationen:

Dr.-Ing. Martin Sawillion, KEA, Telefon: 0721/984118, E-Mail: Martin.Sawillion@kea-bw.de

Deutscher Nachhaltigkeitspreis

Mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis werden Unternehmen ausgezeichnet, die auf vorbildliche Weise ihrer ökologischen, ökonomischen und sozialen Verantwortung gerecht werden. Teilnehmende Unternehmen müssen zunächst über einen Online-Fragebogen Auskunft über ihr Nachhaltigkeitsmanagement in den einzelnen Stufen der Wertschöpfung geben. Außerdem wird untersucht, wie die Kommunikation zu Nachhaltigkeitsthemen die Markenstrategie beeinflusst. Die 30 besten Unternehmen können sich für Detailassessments qualifizieren. Danach finden bei den "Top 10" eintägige Unternehmensbesuche statt, in denen die besten Unternehmen in verschiedenen Kategorien ermittelt werden. Ein Ranking gibt es nicht, nur die Sieger werden bekannt gegeben. Jedes Unternehmen erhält zudem eine auf das Unternehmen zugeschnittene Benchmarkstudie, die eine Auswertung des erreichten Nachhaltigkeitsstatus und nachahmenswerte Beispiele aus anderen Unternehmen umfasst. Der Preis wird unter anderem unterstützt vom Rat für Nachhaltige Entwicklung, dem Markenverband, dem Bundesumweltministerium, dem Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung und dem Wuppertal Institut.

Einsendeschluss 30.06.08

Die Preisverleihung unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Horst Köhler ist am 5. Dezember 2008

www.deutscher-nachhaltigkeitspreis.de/

Wettbewerb Bioenergie-Regionen

Das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) will mit dem bundesweiten Wettbewerb "Bioenergie-Regionen" Netzwerke fördern, die die Entwicklungschancen der Bioenergie für sich nutzen. Ziel ist es, die regionale Wertschöpfung zu erhöhen und Arbeitsplätze zu schaffen. Angesprochen sind Regionen und Kommunen, die mit Hilfe von Netzwerken neue Ideen zur Erzeugung und Nutzung von Bioenergie entwickeln und umsetzen wollen. Gefördert werden aber nicht der Bau von Anlagen, sondern innovative Konzepte, die PartnerInnen aus allen relevanten Bereichen wie Landwirtschaft, Anlagenbau, Handwerk, Kommune, Naturschutz und Bildung an einen Tisch bringen. Für die 16 besten Wettbewerbsbeiträge stehen jeweils 400.000 Euro Fördergelder bereit. Bewerbungen sind bei der Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e. V. (FNR) einzureichen, die den Wettbewerb im Auftrag des BMELV betreut. **Einsendeschluss 30.06.08.** Die dreijährige Förderphase beginnt Anfang 2009.

www.bioenergie-regionen.de/

Fotowettbewerb

Wie erleben junge RumänInnen, DänInnen oder PortugiesInnen ihre Heimatgemeinde mitten in Europa? Genau dies ist Thema des Wettbewerbes Europe@home, den die Fraktion der Europäischen Volkspartei im Ausschuss der Regionen ausgeschrieben hat. Prämiiert werden Fotos, die deutlich machen, wie Europa in der eigenen Stadt oder Gemeinde erlebbar ist, und die veranschaulichen, dass Europa im eigenen Lebensumfeld beginnt. Die Fotos können in Farbe oder schwarz-weiß und digital bearbeitet sein. Teilnehmen können junge Menschen zwischen 15 und 28 Jahren. Für die beste Aufnahme gibt es 1.500 Euro. Der zweite Preis ist mit 500 Euro dotiert. **Einsendeschluss 30.04.08.**

<http://ariel.qwent.es/presentation/down/epp/photocompetition/Rules.htm>